

# Vanuatu, Weltgebetstag 2021

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2021 am 05.03., dem ersten Freitag im März, kommt von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.



Die Weltgebetstagskarte 2021 nimmt Bezug auf die zunehmenden Heimsuchungen Vanuatus durch Flutwellen und Zerstörungen von Zyklonen. Infolge des Klimawandels werden die tropischen Wirbelstürme aggressiver und erscheinen häufiger. Das Bildmotiv, „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“, stammt von der vanuatuanischen Künstlerin Juanita Pita. Sie wurde 1964 auf der Insel Erromango geboren. Pita malt in traditioneller Technik auf Leinwand und Wandteppichen. Das Weltgebetstagsmotiv 2021 zeigt die Situation als Pam, der heftigste aller über Vanuatu aufgezeichneten Zyklone, im März 2015 über den Inselstaat zog. Wir sehen „eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Sie trägt traditionelle Kleidung, wie sie auf der Insel Erromango – eine der Inseln Vanuatus – üblicherweise getragen wird. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit starken Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon. Im Hintergrund sind Kreuze für die Todesopfer des Sturms zu sehen.“ [weltgebetstag.de](https://weltgebetstag.de)

„Nach Regierungsangaben waren in dem Inselstaat schätzungsweise 188.000 Menschen und damit ungefähr 70 Prozent der gesamten Bevölkerung von den Auswirkungen des Zyklons Pam betroffen. Ca. 20.000 Häuser, die meisten aus Palmstroh oder Holz, wurden beschädigt oder zerstört. Aufgrund rechtzeitiger Warnungen und der Unterbringung von Einwohnern in gemauerten Schutzräumen, Schulen und Hotels kamen nur 11 Personen ums Leben.“

Deutscher Wetterdienst, <https://www.dwd.de>



Das zweite Bild zeigt ein Foto mit Pflanzen aus den Gärten der Frauen, eine Bislama-Bibel, Girlanden-Halsketten und palmengeflochtene Körbe und Fächer. „Das Bild symbolisiert die Vanuatu-Gemeinschaften, es spiegelt Gottes Schöpfung, es zeigt die Verbindung mit dem Land und die Schönheit des Lebens durch den Glauben“, so die Frauen aus Vanuatu. [Weltgebetstag.de](https://weltgebetstag.de)



## Vanuatu, Weltgebetstag 2021

**Die Liturgie für den Weltgebetstag 2021, am ersten Freitag im März, kommt von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.**

Frauen aus Vanuatu haben die Texte, Gebete und Lieder ausgewählt, die dann weltweit in Gottesdiensten gefeiert werden. Auch in Eschenbach und Heiningen wird der Weltgebetstag traditionell von ökumenischen Teams vorbereitet. Wir hoffen, dass wir am 05. März miteinander feiern können.

Auf der Internetseite des Weltgebetstags finden sich Vorschläge wie man den Weltgebetstag trotz der Covid19-Einschränkungen begehen kann. Für einen Festgottesdienst im Freien steht eine Liturgie in „leichter Sprache“ zur Verfügung. Angeboten wird auch eine Video-Präsentation mit „Vorschlägen zur Gestaltung und Umsetzung der Lieder im Gottesdienst“. Sie ist Teil des Kurses „Weltgebetstag Vorbereitung Online“ auf der Lernplattform „Digitales Lernen Kirche“.

Einem Gastzugang zum Kurs kann man unter der Mailadresse [efw@elk-wue.de](mailto:efw@elk-wue.de) anfordern. Weitere Infos unter <https://weltgebetstag.de/aktionen/weltgebetstag-trotz-corona/>

### Worauf bauen wir?

„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen aus Vanuatu.

### Vom Klimawandel betroffen

In Bezug auf den Klimawandel wird der Ansatz, „Unser Handeln ist entscheidend“, in Vanuatu bereits verfolgt. Zum Schutz von Umwelt und Klima gibt es in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Auch in Deutschland will sich der Weltgebetstag 2021 für den Klimaschutz engagieren. Beispielsweise haben die Evangelischen Frauen in Württemberg e.V. einen Klimapilgerweg vorbereitet. <https://www.frauen-efw.de/unsere-themen/weltgebetstag/>

Die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrialisation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und neue Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher.

### Die Zyklone Pam (2015) und Harold (2020)

Nicht nur der Meeresspiegel steigt, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. „Mit Spitzenwindböen über 300 km/h fegte Zyklon Pam am 13. März 2015 über die Vanuatu-Inseln hinweg. Am Abend des 12. März 2015 hatte Zyklon Pam die höchste Wirbelsturmstärke erreicht. Mit mittleren Windgeschwindigkeiten von 269 km/h und Spitzenwindböen von 324 km/h verzeichnete der Zyklon einen Tag später seinen Höhepunkt. Pam war einer von erst zehn Zyklonen der höchsten Kategorie 5, die seit 1970 vom Joint Typhoon Warning Center (JTWC) östlich von Australien aufgenommen wurden.“

Zwar sind die Vanuatu-Inseln häufig von tropischen Wirbelstürmen betroffen, doch Stürmen dieser Intensität sind die Pazifikbewohner nicht gewachsen. Für Vanuatu sind die Auswirkungen enorm. Durch den Zyklon Pam wurden 90 Prozent aller Häuser in der Hauptstadt Port Vila zerstört bzw. beschädigt, dutzende Menschen kamen ums Leben.“ <https://www.helmholtz.de/>

Zyklon Harold, der zweitstärkste vor Ort, folgte am 06. April 2020 mit einer Mittelwindstärke von über 200 km/h. „Die Katastrophe im Pazifik hätte der Welt einen starken Eindruck davon geben können, was Ländern droht, bei denen die Bekämpfung der Covid19-Pandemie auf große Armut und den zusätzlichen Schock durch den Klimawandel trifft – wenn die Welt denn hingesehen hätte.“ [erlassjahr.de](https://www.erlassjahr.de)

## Naturkatastrophen

### dürfen nicht zu Schuldenkrisen führen

Unsere Gemeinde ist Mitglied im Bündnis Entwicklung braucht Entschuldung „erlassjahr.de“. Das Bündnis berichtete Ende März 2015 von den Folgen der Katastrophe durch den Wirbelsturm *Pam*. Trotzdem habe sich Vanuatu nicht für das damals geschaffene Katastrophenhilfs-Schuldenerlassprogramm des IWF (Internationaler Währungsfonds vergibt Kredite bei Zahlungsbilanzdefiziten von Staaten) qualifizieren können. Mit 120 Mio US \$ Auslandsschulden stand der Inselstaat nicht beim IWF sondern anderen Gebern wie der Weltbank und der Asiatischen Entwicklungsbank (Kredite für Entwicklungsprogramme) in der Kreide. Beide verfügten über keine vergleichbaren Instrumente. *erlassjahr.de* fordert von der deutschen Bundesregierung, sich dafür einzusetzen, dass Naturkatastrophen nicht zu Schuldenkrisen in armen Ländern führen.

### Keine Frau im Parlament

Frauen auf Vanuatu klagen: Im vanuatuischen Parlament sitze keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

### Der Weltgebetstag, Stimme für Gerechtigkeit

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

In Indonesien, lernen Frauen ökologischen Landbau und welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen. [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

## Vanuatu, Land und Leute

Vanuatu (ehem. Neue Hebriden) ist ein Inselstaat im Südpazifik, ungefähr in der Mitte des Dreiecks Fidschi, Solomonische Inseln und Neu Kaledonien. Von über 80 Inseln sind 65 bewohnt. Die größtenteils vulkanische Inselgruppe erstreckt sich über 900 km von Nord nach Süd, auf einer Fläche von rund 14.500 km<sup>2</sup>. Hauptstadt der parlamentarischen Republik ist die Hafenstadt Port Vila (rund 51400 Einwohner) auf der Insel *Éfaté*. Die Inseln von Vanuatu sind seit Jahrtausenden bevölkert, älteste Funde werden auf 2000 v. Chr. datiert. 1806 vereinnahmte der Portugiese Pedro Fernández de Quirós die Inselgruppe im Namen der spanischen Krone und der katholischen Kirche. Ab 1887 standen die Inseln unter britisch-französischer Kolonialherrschaft. 1980 erlangte der Inselstaat seine Unabhängigkeit. Die 1990er Jahre waren geprägt von politischer Instabilität. Mit ca. 110 Sprachen hat das Land die höchste Sprachdichte weltweit. Amtssprachen sind Bislama (Mix aus Englisch, Französisch und traditionellen Sprachen) sowie Englisch und Französisch. 2017 zählte Vanuatu rund 276.000 Einwohner; die meisten sind melanesischer Abstammung. Es gibt eine polynesischen Minderheit auf den abgelegenen Inseln. Kulturelle Identität und traditionelle Werte nehmen einen großen Stellenwert ein. 82,5 % der Bevölkerung gehören christlichen Konfessionen an, 5% folgen einheimischen Glaubensrichtungen.

Die Inseln haben tropisches, im Süden subtropisches Klima (Durchschnittstemperatur 28°C). Vanuatu besitzt traumhaft schöne Sandstrände, Korallenriffe mit einer Artenvielfalt an Fischen und Seevögeln. An den Küsten gedeihen Mangroven und Kokospalmen, im Norden tropische Regenwälder, im Süden Trockenwälder und Savannen. Die Wirtschaft Vanuatus besteht überwiegend aus Landwirtschaft, Tourismus und Fischerei. Kokospalmen, Erdnüsse, Bananen und Mais, werden hauptsächlich für den Inlandsbedarf kultiviert. Es existieren keine nennenswerten Bodenschätze. In Vanuatu gibt es keine Einkommenssteuern, Körperschaftssteuern oder Kapitalertragssteuern. Der Staatshaushalt wird durch Einfuhrsteuern, Mehrwertsteuer (12,5 %) und Gebühren finanziert. Bezahlt wird mit Vatu (1 Euro ca. 127 VUV) daneben wird traditioneller Tauschhandel praktiziert. u.a. nach <http://weltgebetstag.at/laenderinformation-2/>

*Zusammengestellt zur Vorbereitung einer Ökumenischen Weltgebetstagsfeier 2021 in Eschenbach-Heiningen, Linde Janke, Gemeindebriefteam der Evang. Kirchengemeinde*